



## Audit Gesunde Schule Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: **Mai 2013** Erstzertifizierung im Jahr: **März 2010**

### Allgemein

Name und Anschrift:	Grundschule „J. W.v. Goethe“ Oschersleben, Windthorststr. 13, 39387 Oschersleben/Bode		
E-Mail:	kontakt@gs-goethe- oschersleben.bildung-lsa.de	Datum:	06.09.16
Schulleiter/-in:	Frau Petra Buchholz	Telefon:	03949 2985
Träger:	Stadt Oschersleben	Qualitätsbeauftragte/-r:	Frau Bettina Tusche

### Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Lernenden, Lehrenden, Benennung weiteres Personal, Ausrichtung Schulprofil, Abschlussmöglichkeiten, etc.)

Die Goethe-Grundschule befindet sich etwas außerhalb der Stadt Oschersleben in einer ruhigen, besonders grünen Lage.

Im Jahr 2007/08 wurde das Gebäude aufwendig modernisiert. Zum Schulgelände gehören ein liebevoll gestalteter Pausenhof, ein Fußballplatz, eine Sportanlage, ein Schulgarten, ein Hortspielplatz mitten im Grünen sowie ein Speiseraum.

Im Schulgebäude befinden sich geräumige Klassen- und Fachunterrichtsräume ( Englisch, Musik, Gestalten), eine Schulbibliothek, ein Computerkabinett sowie vier liebevoll eingerichtete Horträume.

An der Goethe-Grundschule sind sechs Lehrkräfte, eine Förderschullehrkraft, eine pädagogische Mitarbeiterin, eine Sekretärin, ein Hausmeister sowie fünf Erzieherinnen tätig. Die Schule ist eine Zentralschule mit Fahrschülern aus fünf Gemeinden und Kinder aus der Stadt Oschersleben. Derzeit lernen an der Schule 106 SUS, davon 8 Kinder mit Migrationshintergrund.

Hauptaugenmerk des gesamten Pädagogenteams der Goethe-Grundschule ist das individualisierte Lernen.

## Kategorien

### 1. Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none"><li>- großer begrünter Schulhof mit tollen Bewegungselementen</li><li>- Erweiterung der Trinkmilchversorgung</li><li>- optimale Nutzung des Trinkbrunnens</li><li>- Nutzung des Goetheparks für Entspannungs- und Erholungsphasen sowie für Slag-Line-Übungen</li><li>- Einbeziehung des Gymnastikraumes der VHS für Entspannungsübungen</li><li>- sehr gutes umfassendes didaktisches Unterrichtsmaterial, sowie</li></ul>
-----------------------	---



	<p>einheitliche Anordnung des Materials in den 3 Lerngruppen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- die Schulbibliothek wurde mit Teppichen versehen</li><li>- der Speiseraum wurde frisch renoviert und die Außenanlage des Goethebrunnens aufwändig von einer Gartenbaufirma neu gestaltet</li></ul>
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none"><li>- kein Internetzugang in den Klassenräumen</li><li>- fehlender Schallschutz im Gestalten- und Essenraum</li></ul>

## 2. Gesundheitskompetenzen

Positive Entwicklung: -	<ul style="list-style-type: none"><li>- Lehrer und Schüler haben das Konzept „Gesunde Schule“ verinnerlicht</li><li>- Frühstücksberater und Fitnesstrainer sind begehrte Ämter geworden; Kinder erfüllen die Aufgaben, die daraus entstehen, pflichtbewusst und mit Freude</li><li>- Kinder konnten auch mit Hilfe vieler Gesundheitsprojekte ihre Kenntnisse über eine gesunde Lebensweise stetig erweitern</li><li>- durch das gemeinsame Zubereiten von Frühstücksbuffets haben die Schüler viel Wissenswertes über gesunde Ernährung erfahren können</li><li>- die monatlichen Ernährungs- und Bewegungstipps, die im Schulgebäude aushängen werden von den SUS eifrig gelesen und gemeinsam mit Freunden, Eltern und Lehrern in die Praxis umgesetzt</li></ul>
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none"><li>- stärkere Wahrnehmung entsprechender FB-Angebote durch Lehrkräfte</li><li>- Stärkung der Konfliktlösungskompetenz der SUS durch stärkere Einbeziehung und Schulung der Kinder</li></ul>

## 3. Schulklima

Positive Entwicklung:	<p>Kinder und Kollegen fühlen sich wohl an dieser Schule; es herrscht Arbeitszufriedenheit. Die tägliche Bildungs- und Erziehungsarbeit wird gemeinsam angepackt, auftretende Probleme werden in einer friedlichen Atmosphäre sachlich ausdiskutiert und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Kinder zeichnen sich durch ihre Hilfsbereitschaft aus, achten und tolerieren sich in ihrer Individualität. Sie haben gelernt sich in ihren Stärken und Schwächen anzunehmen. Positive Bestätigungsrituale haben ihnen (dabei) geholfen, ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen.</p>
Hindernisse und Stolpersteine:	<p>Kinder müssen auch weiterhin an den pfleglichen Umgang mit Schuleigentum (didaktisches Unterrichtsmaterial, Bücher, Spiele..)herangeführt werden.</p>



#### 4. Unterricht und Schulleben

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none"><li>- der bewegte Unterricht wird von allen SUS als Entspannungs- und gesundheitsfördernd wahrgenommen</li><li>- die Kinder lernen mit Freude</li><li>- Entspannungsübungen sind fest in das Unterrichtsgeschehen integriert</li><li>- der Fitnesstrainer muss kein Kind mehr auffordern, leichte gymnastische Übungen nach zuturnen; alle Kinder sind mit vollem Eifer dabei</li><li>- die Arbeit in den gemischten Lerngruppen innerhalb der SEP und die Bildung von Schülerpatenschaften hat sich positiv auf das Lern- und Sozialverhalten der Kinder ausgewirkt</li><li>- die einheitliche kindgerechte Anordnung des didaktischen Unterrichtsmaterials in den 3 LG ist eine große Arbeitserleichterung für Lehrer, als auch für die Kinder</li></ul>
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none"><li>- die Kinder müssen noch befähigt werden, gründlich und umfassend Aufgaben zu bewältigen</li></ul>

#### 5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none"><li>- das Schulentwicklungsprogramm sowie das Konzept „Gesunde Schule“ wird fortgeschrieben</li><li>- Teilnahme an fachbezogenen Fortbildungen</li><li>- die Qualität der schulischen Arbeit wird stetig in Schulgremien sowie Fachkonferenzen thematisiert</li><li>- schulische Verantwortlichkeiten sind festgelegt</li><li>- Beteiligung an Wettkämpfen</li></ul>
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none"><li>- regelmäßige Reflektion der Kommunikation und des Führungsverhaltens</li></ul>

#### Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die Schule ergeben haben)

1. Beibehalten bewährter gesundheitsfördernder Maßnahmen
2. Weitere Eingliederung unserer Migrantenkinder in die Schulgemeinschaft, die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen und wissen, dass sie herzlich willkommen sind. Intensive Sprachförderung soll ihnen helfen, sich besser zu verständigen und dem Unterrichtsgeschehen zu folgen
3. Ab dem 2. Schulhalbjahr erhalten die Kinder der SEP ein Angebot „Körperschule“, dass ihnen dabei helfen soll, ihren Körper bewusster wahrzunehmen und in sich „hineinhören“

Datum

Unterschrift